

Rubus muridens A. Beek

Feine Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none"> - Form: kantig, braunrot - Behaarung: kahl oder wenig behaart - Stieldrüsen: mit 100 -> 200 ungleichen Stieldrüsen und Drüsenborsten pro 5 cm - Stacheln: größere zu 13-30 pro 5 cm, schlank, pfriemlich oder etwas zusammengedrückt, 4-7 mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none"> - Blättchenanzahl: fußförmig 4-5zählig, mit oft etwas aufwärts gerichteten Blättchen - Behaarung: oberseits mit 40-50 Haaren pro cm², unterseits schwach, nicht oder kaum fühlbar behaart - Endblättchen: (umgekehrt) eiförmig-elliptisch, mit schwach abgesetzter Spitze, am Rande oft etwas wellig - Serratur: unregelmäßig periodisch mit abstehenden oder wenig auswärts gebogenen Hauptzähnen - Seitenblättchen: untere kurz gestielt - Blattstiel: mit 12-20 Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none"> - Form: kurz, breit, stumpf - Blätter: - Achse: pro 5 cm mit 8-10 größeren, dünnen, 3-6 mm langen Stacheln, dazu Stachelchen, (drüsige) Borsten und dicht stehende Stieldrüsen - Blütenstiele: mit 80-150 dunkelroten Stieldrüsen und 3-20 Stacheln - Kelch: rot stieldrüsiger und nadelstachelig, locker zurückgeschlagen - Kronblätter: blassrosa bis fast weiß - Staubblätter: Antheren kahl - Fruchtknoten: kurz behaart; Griffel gelb

Ähnliche Taxa: *R. rosaceus* (große rosarote Blüten, dickere Stacheln); *R. picearum* (kleinere Blüten, obere Blätter elliptisch bis verkehrt eiförmig).

Ökologie und Soziologie: Wälder und Waldränder, auf kalkhaltigem Boden

Verbreitung: Hauptverbreitung SO-Niederlande (Limburg) und O-Belgien im Maas-Gebiet, daher in der Region um Aachen und bei Venlo zu erwarten.